

# Zentimeter entscheiden über Sieg oder Niederlage

Kinder der Steingartenschule Donzdorf holen vier Siege beim Leichtathletik-Sportfest der Grundschulen in Geislingen

Nach einem starken nächtlichen Gewitter hatten die kleinen Athleten und die Organisatoren des Leichtathletik-Sportfestes der Grundschulen im Geislinger TG-Stadion richtig Glück mit dem Wetter.

ULI BOPP

Für die 400 Jungen und Mädchen und die 120 Kampfrichter und Helfer, die zum Großteil von der Geislinger Daniel-Straub-Realschule und auch von den beiden Geislinger Gymnasien gestellt wurden, gab es beim Leichtathletik-Sportfest der Grundschulen im Geislinger TG-Stadion viel zu tun. Neben dem Sportprogramm, einem Mannschaftsfreikampf mit 8 x 50 m-Staffel wurde ein alternatives Wettkampfpogramm mit sechs Stationen angeboten. Bei den Jungen WK V kamen die beiden Geislinger Mehrkämpfer David Kienle (Albert-Einsteinschule) und Kai Schäffner (Lindenschule) auf das beste Dreikampfergebnis von 1083 Punkten. Drittstärkster war Rico Schmieder (Silcherschule Eisingen) mit 1062 Punkten, gefolgt von Philipp Moskali mit 1047 Punkten (Staufeneckschule Salach) und Marvin Maier (Hohensteinschule Gingen) mit 1042 Punkten. Die Teams aus Gingen und Eisingen (Silcherschule) erzielten insgesamt die besten Mannschaftsleistungen.

Beste 50 m-Sprinter waren Timo Pemöller (Silcherschule) mit 7,6 Sek. und Kienle mit 7,8 Sekunden. Im Weitsprung dominierte Pemöller zusammen mit Moskali. Sie kamen auf 4,12 m und lagen damit vier Zentimeter vor Kienle. Schäffner punktete vor allem im Ballwurf mit einer Leistung von 51 m, Simon Hentschel (Uhingen/Nassachtal) warf 48 m.

Bei den Mädchen sorgten die Steingartenschule Donzdorf mit 8912 Punkten und die Marktschule Ebersbach mit 8400 Punkten für die Spitzenleistungen. Die beste Dreikämpferin jedoch kam mit Annika Bischoff, Jahrgang 2003, aus der Albert-Schweitzer-Grundschule Albershausen. Sie kam auf 1067 Punkte und hatte damit 20 Punkte Vorsprung vor Enva Kerntsch aus Ottenbach. Berit Masovic aus der Hardtschule Ebersbach sorgte mit 1036 Punkten ebenfalls für eine beachtliche Leistung.

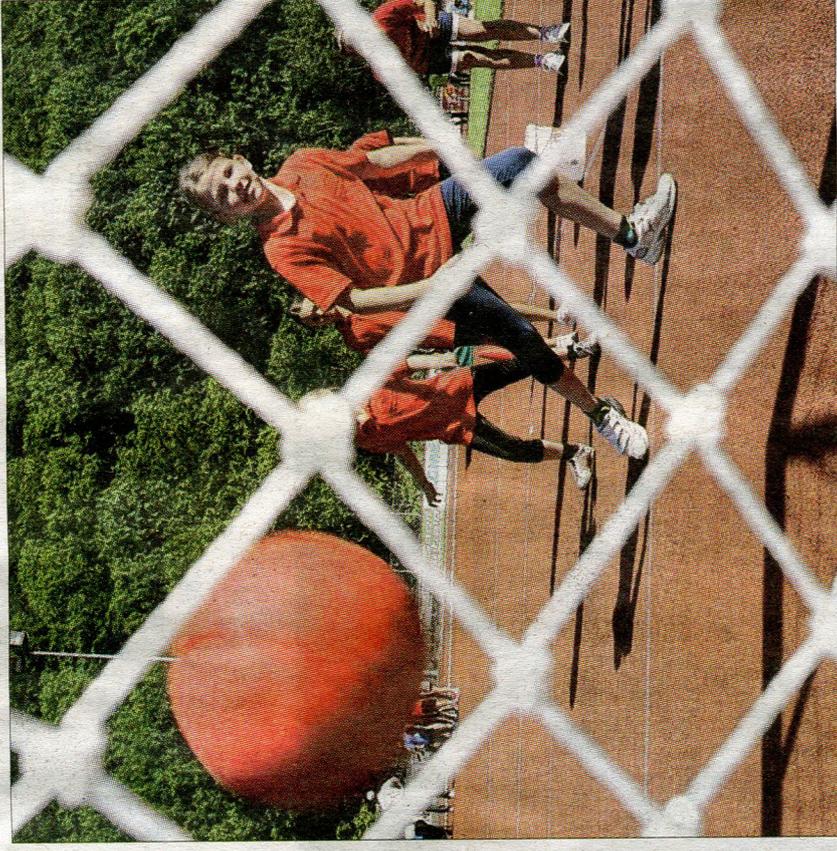
Schnellste Sprinterinnen über 50 m waren in 7,9 Sek. Jule Dannemann (ASS Albershausen) und Beyza Akyürek (Markt-GS Ebersbach). Beim Ballwurf (80 g) schaffte Annika Bischoff 32 m, Melissa Finteis (Silcherschule Eisingen) 31 m und Amadea Weinmar (Dürnau-Gammelshausen) 30 m. Im Weitsprung lag Adina Schneider (Hiltensburgschule Bad Ditzenbach) mit 3,67 m einen Zentimeter vor Lea Frey (Donzdorf), diese wiederum einen Zentimeter vor Berit Masovic (Hardtschule Ebersbach).

Die Jungen-Teams aus Gingen und Faurndau (Schiller-GS) waren bei den abschließenden 8 x 50 m-Staffeln klar die Besten (68,4 und 68,5 Sekunden). Die Mädchen aus Donzdorf siegten in 70,6 Sek. mit deutlichem Vorsprung vor den Ditzenbacherinnen, die 72,1 Sek. erreichten.

Viel Spaß und Spannung war auch beim Spielparcours geboten. Die Jungen aus der Silcherschule Eisingen erzielten beim Wurf- und Fangspiel mit dem Tschouk das beste Ergebnis, bei den Mädchen kam Bad Ditzenbach auf den ersten Platz. Beim Geschicklichkeitstest Würfel-Zielwurf hatten die Jungen-Teams aus Faurndau die Nase vorn – die Schillerschule verewies die Hardtschule auf den zweiten Platz. Bei den Mädchen kam die Tegelbergerschule auf das beste Ergebnis.

Bei der Stacking-Staffel mussten Baumeier nach Zeit gestapelt werden – nach der Zeitnahme konnte jeder Teilnehmer pro heruntergeschossenem Eimer eine Sekunde Zeit gutmachen. Dieses Spiel hatte die Steingartenschule Donzdorf besonders gut im Griff, denn sie siegte bei den Jungen und Mädchen.

Gleich zwei Jungen-Teams landeten beim Medizinball-Stoßen auf dem ersten Platz – die Marktschule Ebersbach und die Steingartenschule Donzdorf. Die Mädchen aus Donzdorf wollten in der gleichen Disziplin nicht nachstehen und holten mit ihrem Ergebnis den vierten Sieg für ihre Schule. Bei der Sprint-



Der Fußball-Contest „Wer hat den stärksten Torschuss?“ kam bei den Kindern besonders gut an.

Foto: Markus Sontheimer

staffel über Bananenkartons waren die Jungen der Silcherschule Eisingen nicht zu schlagen, bei den Mädchen stellte die Hiltenschule Faurndau die schnellste Mannschaft.

Der Renner für die Kinder war der Fußball-Contest „Wer hat den stärksten Torschuss?“. Das Radarge-

rät ermittelte mit einer Toleranz von einem Kilometer pro Stunde die Besten – Dogukan Türkyilmaz aus der Marktschule Ebersbach gewann mit 80 Kilometer pro Stunde, Adina Schneider aus der Hiltensburgschule Bad Ditzenbach schaffte 75 Kilometer pro Stunde.